

News aus den USA



MEIN LETZTER MONAT IN DEN USA

Mein letzter Monat in den USA. An diesen Gedanken musste ich mich erstmal gewöhnen. Zumal auch diesen Monat sehr viele spannende und aufregende Dinge passiert sind.

Prom

Zuallererst war Prom. Jeder, der zuvor irgendetwas von einer amerikanischen High School gehört hat, kann sich sicher denken, wie aufgeregt nicht nur ich, sondern auch meine Mitschülerinnen waren. Am Abend des großen Tanzes trafen Finn, Molly und ich uns bei mir, um uns gemeinsam fertig zu machen. Finn trug ein Kleid im Renaissance-Style und hatte sich überlegt, eine ähnlich alte Frisur zu haben. Es ist sehr leicht zu sagen, dass Molly und ich überfordert waren, da die Frisur sehr viel von uns verlangte. Nach einer Stunde und vielen Versuchen machten wir eine Pause und aßen mit meiner Gastfamilie zu Abend. Danach schafften wir dann eine ungefähre Version von dem, was Finn wollte. Der Tanz fand im Zentrum von Columbus statt, in einem riesigen Saal in einem Hochhaus. Es gab alles, was man sich vorstellen konnte.



Der Saal in Downtown Columbus wo schlussendlich der CSG Prom stattfand.



(von links nach rechts) Ich, Molly und Finn im Saal.

Von einem DJ zu einem Fotostand und einem kleinen Raum mit Essen und Trinken. Es war wohl direkt ziemlich klar, dass dieser Abend ein Erfolg war. Molly, Finn und ich hatten viel Spaß auf der Tanzfläche und es war wunderbar, dass so viele Leute zu der Schultanz ebenfalls gekommen waren. Ich glaube, in manchen Punkten muss man einfach sagen, dass amerikanische Schultänze auf einem ganz anderen Level sind, wenn man sie mit eigenen Augen erlebt.

Service Day

Außerdem hat die Schule noch einen sogenannten "Service Day" organisiert, an dem jeder einem Projekt je nach Advisory zugeordnet wurde. Mein Advisory wurde einem Pferdehof zugeordnet, an der wir halfen, die Ställe auszumisten und Holz für ein Lagerfeuer zu holen. Lustigerweise kamen wir auch nicht zu viel mehr, da die Frau, die uns betreute, Musicals genauso liebte wie wir und wir meistens eher damit beschäftigt waren, die Lieder des Musicals "The Greatest Showman" zu singen und dazu zu tanzen, sehr zu unserem Vergnügen.

News aus den USA

MEIN LETZTER MONAT IN DEN USA

Unter anderem durften wir natürlich auch noch den Pferden Hallo sagen und sie sogar



Meine Klassenkameradinnen und ich auf dem Pferdehof.

streicheln. Nachmittags fuhr uns ein Bus zurück zur Schule und nach dem Mittagessen schrieben wir Karten für Senioren in Altersheimen, die niemanden mehr hatten, der sie besuchen konnte. Die Karten sollten lustige Geschichten und aufmunternde Worte beinhalten und ich schrieb gleich drei Seiten voll. Einmal vergaß ich, dass eine Lehrerin hinter mir stand und jedes einzelne Wort mit las und bemerkte es erst, als ich ein amüsiertes Lachen hörte. Der Tag ging ziemlich schnell vorbei und nach der Schule verbrachte ich noch ein bisschen Zeit mit Molly in der Nachbarschaft Bexley.

Übernachtung bei Molly

Mit Molly sollte ich den Monat auch noch mehr Zeit verbringen, da meine Gastfamilie umzieht und in Amerika es Gang und Gebe ist, das zu verkaufende Haus Familien leer vorzustellen bei sogenannten "Showings",

in denen man selbst nicht im Haus ist und ich die Tage einfach bei Molly übernachtete. Obwohl wir in der Woche beide viel lernen mussten, da wir in der nächsten Woche Prüfungen hatten, schafften wir es, noch viel Zeit miteinander zu verbringen. An einem Abend gingen wir zum Italiener und anschließend Minigolf spielen, was ziemlich lustig war, da ich sehr schlecht in Minigolf bin und Mollys Familie ziemlich gut.

Nach der Schule gingen wir manchmal auch zu meinem neuen Lieblingsrestaurant, einem asiatischen Restaurant in Bexley, mit Benita, einer anderen ASSIST Schülerin, die ebenfalls aus Deutschland kommt.



(von links nach rechts) Ich, Molly und Mollys kleiner Bruder, Paul, auf der Minigolfanlage.

Indianapolis

Außerdem ging ich Ende des Monats noch nach Indianapolis in Indiana, Ohios westlichem Nachbarstaat. CSG hat nämlich eine Woche gefüllt mit verschiedenen Mai Programmen, in die man sich Anfang Mai einwählen kann. Meines hieß "Sports Of All Sorts" und die ersten paar Tage besuchte meine Gruppe OU (Ohio University), wo uns die Bürokratie hinter den ganzen Sport Events vorgestellt wurde.

News aus den USA

MEIN LETZTER MONAT IN DEN USA

Dies war sehr interessant, da ich zwar auf vielen Sportevents war, jedoch nie wusste, wer und wie viel eigentlich wirklich dahintersteckt.

Am zweiten Tag besuchten wir die Pro Football Hall of Fame. Ich hatte zuvor schon ein paar Footballspiele gesehen, jedoch war es ein sehr schönes Erlebnis, so viel Neues darüber zu lernen. Am darauffolgenden Dienstag, weil Montag ein Feiertag war, fuhren wir nach Indianapolis. Hier besuchten wir, unter anderem ein Museum über die NCAA (National Collegiate Athletic Association) und durften sogar in einem 1930er Basketball Stadium ein paar Körbe werfen. Ich persönlich fand den Teil, in dem wir Tennis spielen durften, besonders spannend. Am nächsten Tag gingen wir dann zum Children's Museum. Dort wurden uns wieder viele Sportarten vorgestellt und wir konnten sogar Hockey spielen, und auch andere Sportarten, so wie Baseball zum Beispiel. So erwies sich der Ausflug als voller Erfolg, da ich viele neue Leute kennenlernte, mit denen ich vorher geredet, aber noch nie wirklich Zeit verbracht hatte und so viele neue Sportarten für mich entdecken konnte.

Schlussendlich, kurz bevor ich zurückflog, war ich noch auf Brooklynns Geburtstagsparty und anderen Events, so wie ein paar letzte Lacrosse Spiele meiner Gastschwester. Es war wirklich ein sehr bunter Monat und auch ein sehr schöner. Rückblickend kann ich kaum glauben, dass mein Auslandsjahr mittlerweile vorbei ist und wenn ich so auf all das zurückschaue, was ich so erlebt habe, dann weiß ich, dass ich jede Sekunde und jeden einzelnen Moment genossen habe. Dies war mehr als nur ein Auslandsjahr; es war die beste Reise meines Lebens. Und ich bin dankbar, dass es mir ermöglicht wurde. Vielen Dank für alle, die diesen Newsletter verfolgt und unterstützt haben und ich hoffe, es war spaßig, ihn zu lesen.



(von links nach rechts und oben nach unten) Mia, Madison, ich, Jabra, Mia, Kate, Kendall, Peyton, Frankie, Athalia und Izzy in dem Children's Museum.

